

# Inhaltsverzeichnis

Zur Zitierweise .....	17
Abkürzungen .....	18
A. Einleitung .....	19
1.    Einführung: Birkens Dramen .....	19
2.    Birkens poetologische Grundlagen .....	22
2.1   Der Ursprung der dramatischen Gattung und ihre Untergattungen .....	23
2.2   Die Teile des Schauspiels .....	29
2.3   Die Materie des Schauspiels: Fabel und Figuren .....	32
2.4   Die Versarten, die Stimmigkeit der Rede und des Schauplatzes .....	37
2.5   Der Zweck der klassisch–antiken und der christlichen Dramen .....	39
2.6   Zusammenfassung .....	43
3.    Die dramatischen Werke Birkens und ihre erhaltenen Fassungen .....	44
4.    Zur Methode dieser Arbeit .....	50
B.    Hauptteil .....	52
I. <i>Teutscher KriegsAb = und FriedensEinzug           und Zweytracht–Trutz und Eintracht–Schutz</i> .....	52
1.    Einführung .....	52
1.1   Vor– und Entstehungsgeschichte. Quellen .....	54
1.2   Festaufführung .....	58
1.3   Varianten: die verschiedenen Drucke .....	62
1.4   Hintergrund: Die Allegorie des Friedenstriumphes .....	63
1.5   Die Struktur der Szenenfolge und ihre Personen .....	63
2.    Analyseteil .....	66
2.1   Erster Aufzug: Zweytracht unterliegt den Friedensmächten. ....	66
2.1.1  Zweytracht will neuen Unfrieden stiften. ....	66

2.1.2	Eintracht.....	72
2.1.3	Friede.....	80
2.1.4	Gerechtigkeit richtet, lohnt und straft.....	83
2.1.5	Aufruf des Friedens zur Fröhlichkeit.....	92
2.2	Zweiter Aufzug: Bukolische Szene.....	93
2.2.1	Der Soldat.....	94
2.2.2	Der Schäfer.....	96
2.2.3	Fama.....	98
2.2.4	Konsequenzen aus der Botschaft der Fama.....	99
2.3	Dritter Aufzug: Mars legt die Herrschaft über Deutschland ab.....	104
2.3.1	Rechenschaftsbericht und Abschied des Mars.....	104
2.3.2	Venus als Friedens- und Liebestifterin.....	109
2.3.3	Cupido schießt seine Pfeile ins Publikum.....	113
2.3.4	Vulcanus übergibt die Zündschnur zum Entzünden des Feuerwerkes.....	115
2.3.5	Das Feuerwerk.....	119
3.	Fazit.....	120
4.	Anhang: <i>Zweittracht–Trutz und Eintracht–Schutz</i> , ein kurzes eindimensionales Redspiel.....	123
4.1	Spuren der Entstehungsgeschichte.....	123
4.2	Form und Inhalt.....	124
4.3	Fazit.....	127
II.	<i>Margenis oder Das vergnügte bekriegte und wiederbefriedigte Teutschland</i> .....	128
1.	Entstehungsgeschichte und Textgrundlage.....	128
1.1	Entstehungsgeschichte.....	128
1.2	Textgrundlage und der Text <i>Kurzer Entwurf eines neuen Schauspiels</i> als Zusammenfassung des Dramas.....	131
1.3	Zwei weitere Epilogfassungen.....	134
2.	Der allegorische Charakter des Dramas <i>Margenis</i> : Figurenensemble, Sprechende Namen und Anleitungen zur Textdeutung.....	136
3.	Handlung.....	139
3.0	Vorspiel.....	139
3.1	I. Akt.....	140
3.2	II. Akt.....	142
3.3	III. Akt.....	144
3.4	IV. Akt.....	145
3.5	V. Akt.....	147
3.6	Beschluß.....	149
3.7	Übersicht.....	149
4.	Die allegorischen Ebenen des Dramas <i>Margenis</i> .....	150
5.	Analysen einzelner Figuren.....	152

5.1	Margenis .....	152
5.1.1	Margenis als dynamische und mehrdimensionale Figur .....	152
5.1.2	Die beiden Selbstmordversuche der verzweifelten Margenis.....	159
5.1.3	Zusammenfassung.....	162
5.2	Irenian und die Gottgefälligkeit des Schäferstands .....	163
5.3	Polemian: Der Krieg als göttliche Zorn-Rute.....	168
5.3.1	Polemian als Werkzeug des göttlichen Zorns .....	168
5.3.2	Polemian als Werkzeug Gottes und Teilhabender an der göttlichen Gnade.....	171
5.4	Die Verbündeten Polemians im Vergleich mit den drei Feinden des Teutschen in Schottels Friedensspiel <i>Friedens Sieg</i> .....	173
5.5	Verschlagenheit, ihre Ursachen und ihr Scheitern: Irenares.....	178
5.6	Eine schäferliche Zauberin und eine Hexe: Erone und Erifile.....	182
5.6.1	Erone.....	182
5.6.2	Erifile.....	185
5.6.3	Zusammenfassung.....	187
6.	Einzelphänomene.....	188
6.1	Wegweiser des göttlichen Willens: Prophetische Träume, Vorzeichen in der Natur und barmherzige Wildnis .....	188
6.1.1	Irenian und der Überfall des Wolfsrudels auf die Herde.....	189
6.1.2	Margenis' Traum vom Verlust des Kleinods .....	190
6.1.3	Erones Beobachtung von befremdlichen Erscheinungen in der Natur .....	191
6.1.4	Endzeiterfahrung: Erones Erleben der mildtätigen Wildnis.....	193
6.1.5	Irenares' Traum von einer schrecklichen Margenis.....	194
6.2	Jammertal, Tugendleben und Erlösung.....	195
7.	Fazit .....	199
III.	<i>SchauSpiel Psyche</i> .....	203
1.	Birkens Drama <i>Psyche</i> .....	203
1.1	Zur Entstehungsgeschichte. Spuren der <i>Psyche</i> in Birkens Autobiographie und in anderen Schriften .....	203
1.2	Zur chronologischen Einordnung der Dramen <i>Psyche</i> und <i>Androfilo</i> .....	206
1.3	Birkens <i>Psyche</i> und Harsdörffers Singspiel <i>Seelewig</i> .....	206
1.4	Überarbeitung und Nachwirkung .....	207
2.	Der <i>Psyche</i> -Stoff bei Apuleius und bei Birken.....	209
2.1	Das Märchen <i>Amor und Psyche</i> bei Apuleius.....	209
2.2	Der Inhalt von Birkens Drama <i>Psyche</i> .....	210
2.3	Kurzer Strukturvergleich zwischen dem antiken Mythos und Birkens Drama .....	212
2.4	Die Verknüpfung der beiden Stoffe im Prolog von Birkens <i>Psyche</i> .....	212
3.	Die allegorische Struktur des Dramas .....	214
3.1	Der Schlüssel zum Verständnis der Allegorese.....	214

3.1.1	Bedeutung der Figuren auf der Hintergrundebene und Sprechende Namen .....	214
3.1.2	Die Allegorese des Dramas .....	218
3.2	Übersicht über die Inhalte der einzelnen Szenen.....	220
4.	Zur Metrik .....	221
5.	Einzelphänomene.....	225
5.1	Die Figur Psyche.....	225
5.1.1	Allegorisierung der menschlichen Seele, liebende Schäferin und Postfiguration Mariens und Evas .....	225
5.1.2	Die Metamorphose der vergifteten Psyche .....	231
5.2	Die Figur Theagenes: Liebhaber und Erlöser, Prinz und Schäfer .....	234
5.3	Das Böse: Die teuflischen Verführer Alastor und Alecto .....	237
5.4	Träume.....	243
5.5	Gnade oder Gerechtigkeit? Das Streitgespräch zwischen Dicearchus und Hilasthes als rhetorisches Schulbeispiel.....	245
5.6	Sentenzen .....	250
5.7	Die Zwischenlieder .....	252
6.	Fazit .....	254
IV. <i>Androfilo Oder Die WunderLiebe</i> .....		258
1.	Zur Entstehungsgeschichte von Birkens Dramen <i>Androfilo</i> und <i>Silvia</i> .....	258
1.1	Einführung.....	258
1.2	Entstehungsgeschichte und Uraufführungen.....	259
1.3	Der Lüneburger Druck und die dortigen Aufführungen in den Jahren 1656 und 1686 .....	261
1.4	Aufführungen in Zittau und Görlitz.....	264
1.5	Die Vorlage: Masens Drama <i>Androphilus</i> .....	265
1.6	‘Übersetzung’ oder ‘Übertragung’? Das Figurenensemble .....	266
1.7	Zur Verwandtschaft zwischen <i>Androfilo</i> und <i>Psyche</i> . Versuch einer Chronologie: <i>Androphilus</i> – <i>Psyche</i> – <i>Androfilo</i> .....	267
2.	Zum Inhalt des <i>Androfilo</i> . Sprechende Namen .....	269
2.0	Prolog.....	269
2.1	I. Akt.....	269
2.2	II. Akt.....	270
2.3	III. Akt .....	271
2.4	IV. Akt .....	272
2.5	V. Akt .....	273
2.6	<i>Beschlus=Rede</i> .....	274
3.	Strukturvergleich zwischen Birkens <i>Androfilo</i> und Masens <i>Androphilus</i> .....	275
3.1	Allgemeines. Bibelallegorese und ihre Vermittlungsstrategie.....	275
3.2	Emotionalität und derbe Komik .....	280

3.3	Quantitative Veränderungen bei der Bearbeitung.....	282
3.4	Qualitative Unterschiede.....	284
4.	Strukturvergleich <i>Androphilus/Androfilo – Psyche</i> .....	285
5.	Fazit.....	289
V.	<i>Silvia Oder Die Wunderthätige Schönheit</i> .....	291
1.	Einführung: Sonderstatus der Komödie <i>Silvia</i> .....	291
1.1	Das Vorbild: Die 41. Novelle aus Boccaccios <i>Decameron</i> .....	292
1.2	Textgrundlage.....	294
2.	Die Figuren des Dramas.....	295
2.1	Das Figurenensemble.....	295
2.2	Die Figurennamen.....	296
2.2.1	Die Figuren der Haupthandlung.....	296
2.2.1.1	<i>Silvia</i> , die ‘ <i>Wunderthätige Schönheit</i> ’, und die <i>Silvia</i> aus Birkens <i>Amaranten–Garte</i> .....	297
2.2.2	Die Figuren der Zwischenhandlungen.....	299
3.	Inhalt und Struktur.....	300
3.1	Die Komödie <i>Silvia</i> und ihre Zwischenspiele: <i>Bivium Herculis</i> , Stolzart–Zwischenhandlung und Davus–Gracula–Episode.....	300
3.2	Gattung. Gliederung des Dramas.....	302
3.3	Inhalt der einzelnen Szenen.....	304
3.3.1	Haupthandlung, Vorspiel und Davus–Gracula–Episode.....	304
3.3.1.0	Vorspiel.....	304
3.3.1.1	I. Akt.....	305
3.3.1.2	II. Akt.....	306
3.3.1.3	III. Akt.....	307
3.3.1.4	IV. Akt und erster Teil der Davus–Gracula–Episode.....	308
3.3.1.5	V. Akt und zweiter Teil der Davus–Gracula–Episode.....	309
3.3.2	Die Zwischenhandlungen.....	312
3.3.2.1	Erste Zwischenhandlung: <i>Bivium Herculis oder Tugend– und Lasterleben</i> .....	312
3.3.2.2	Zweite Zwischenhandlung: Die Stolzart–Zwischenhandlung.....	314
3.3.2.3	Beschluß der Zwischenspiele.....	316
4.	Einzelphänomene.....	319
4.1	Die Narren in der <i>Silvia</i> . Grobianismen.....	319
4.1.1	Davus (Tewes).....	320
4.1.2	Dorus.....	321
4.1.3	Matz Grobholz.....	322
4.1.4	Stolzart.....	323
4.1.5	Zusammenfassung: Die verschiedenen Ausprägungen der Narrheit.....	324
4.2	Die bäuerliche Existenz Cymons.....	325
4.3	Eine nähere Untersuchung der Metamorphose Cymons.....	326

4.4	Das Bild des Adels in Birken's <i>Silvia</i> und der Konflikt zwischen Geistes- und Geburtsadel bei Birken im allgemeinen .....	329
4.5	<i>Silvia</i> als taktisches Genie .....	333
4.6	Liebe, erotische Anziehung und Ehe .....	336
4.6.1	Käufliche Liebe und Sexualität außerhalb der Ehe .....	337
4.6.2	Techtelmechtel unter dem Gesinde .....	339
4.6.3	Die Tiresiasfrage in der Komödie <i>Silvia</i> und andere Liebes-Ungereimtheiten .....	341
5.	Fazit .....	343
VI.	Singspiel <i>Sophia</i> und <i>Ballet der Natur</i> .....	347
1.	Historischer Hintergrund und Entstehungsgeschichte .....	347
2.	<i>Sophia</i> : Titel, Konzeption, Aufbau und Figuren .....	355
2.0	Prolog der Hoffnung .....	358
2.1	I. Akt: <i>Der reisende Prinz</i> . Zum Zusammenhang zwischen Tugend, Kunst und Fürstenpflicht .....	360
2.1.1	Erster bis dritter Auftritt: Gut und Böse im Ringen um Christian Ernst ..	360
2.1.2	Vierter und fünfter Auftritt: Vatter Rhein informiert sich bei Clio über Christian Ernst. ....	363
2.1.3	Chor der Ersten Handlung: Die Musen preisen ihren Fürsten Apoll.....	366
2.2	II. Akt: <i>Der regierende Prinz</i> . Zu den Voraussetzungen der Regentschaft Christian Ernsts .....	368
2.2.1	Erster Auftritt: Tiber und Loire berichten von Christian Ernsts Durchreise. ....	368
2.2.2	Anderer und dritter Auftritt: Ahnentafel und Fürstenspiegel .....	369
2.2.3	Vierter und fünfter Auftritt: Der Fichtelberg und seine Flüsse.....	375
2.2.4	Chor der Zweiten Handlung: Bergleute huldigen Christian Ernst. ....	377
2.3	III. Akt: <i>Der vermählte Prinz</i> . Sophie Erdmuht als ideale Braut.....	378
2.3.1	Erster bis dritter Auftritt: Dürer malt eine Braut für Christian Ernst. ....	378
2.3.2	Vierter und fünfter Auftritt sowie Chor der dritten Handlung: Freundschaft und Verwandtschaft zwischen Sachsen und Brandenburg .....	381
2.4	<i>Schlußrede</i> : Das Glück bestätigt, daß die Wünsche der Hoffnung sich erfüllt haben.....	385
3.	<i>BALLET der Natur</i> : Einführung. Konzeption, Aufbau, Figuren, Schauplätze und Vorlage.....	387
3.0	Einleitung des Ballets. Lied der Natur.....	394
3.1	Der Erste Theil: ERDE.....	395
3.2	Der andere Theil: WASSER .....	399
3.3	Der Dritte Theil: LUFT .....	403
3.4	Der vierte Theil: FEUER.....	406
3.5	Lied der Pallas.....	413
3.6	GRAND-BALLET .....	415
4.	Fazit .....	417

5.	Anhang: Ein zweites Ballett Birkens für den Bayreuther Hof.....	420
5.1	Spuren der Entstehungsgeschichte .....	420
5.2	Ein Manuskript Birkens mit einem Entwurf für ein Ballett .....	422
VII.	<i>Schäferspiel von Jacob/ Lea und Rahel</i> und der dramatische Entwurf <i>Joseph. Der perfecte Held</i> .....	424
1.	Zur Entstehungsgeschichte .....	424
1.1	Das <i>Schäferspiel von Jacob/ Lea und Rahel</i> als dramatischer Einschub in Anton Ulrichs Roman <i>Die Durchleuchtige Syrerinn Aramena</i> .....	424
1.1.1	Einbettung des Schäferspiels in den Kontext der <i>Aramena</i> .....	424
1.2	Spuren des Schäferspiels im Reinschrift–Manuskript, in Birkens Tagebüchern und in seinem Briefwechsel .....	425
1.3	Verhältnis zwischen dem Manuskript und der Druckfassung .....	427
2.	Zum Inhalt des Dramas .....	427
2.1	Die alttestamentliche Vorlage und die sich daraus für Birken ergebenden (Um–)Gestaltungsaufgaben.....	427
2.2	Namen und Rollen .....	430
2.3	Der Inhalt der einzelnen Szenen .....	432
2.3.1	I. Akt.....	432
2.3.2	II. Akt.....	433
2.3.3	III. Akt .....	434
2.3.4	IV. Akt .....	435
2.3.5	V. Akt .....	437
2.3.6	Wiederanknüpfung des Romankontexts .....	439
2.3.7	Überblick über den Inhalt der einzelnen Szenen .....	439
3.	Struktur und Metrik des <i>Schäferspiels</i> .....	440
3.1	Gliederung in Akte. Dramatische Elemente.....	440
3.2	Metrik .....	441
4.	Zu Einzelphänomenen.....	443
4.1	Liebeskonzept und Liebestopik der Schäferdichtung in Birkens <i>Schäferspiel von Jacob/ Lea und Rahel</i> .....	443
4.2	Hofleben oder Schäferleben? .....	450
4.3	Prophezeiungen und Rückblenden .....	452
4.3.1	Prophezeiungen in Hinblick auf die Heilsgeschichte.....	452
4.3.2	Rückblenden auf die Vorgeschichte Jacobs .....	454
4.3.3	Voraussagen über die unmittelbare Zukunft .....	455
4.4	Verwendung klassisch–antiker Götternamen.....	455
4.5	Fallhöhe – auch in der Schäferwelt.....	457
5.	Fazit .....	457
6.	Anhang: <i>Joseph. Der perfecte Held</i> . Ein dramatischer Entwurf Birkens.....	459

VIII.	Konzept zu einem <i>Amadis</i> -Drama .....	463
C.	Ergebnisse .....	468
D.	Anhang .....	474
1.	Literaturverzeichnis .....	474
2.	Verzeichnis der dramatischen Figuren Birkens .....	491
3.	Personenverzeichnis .....	497